

Das 6. Aerobic-Festival in Essenrode

Eine rundum gelungene Sache

Die Organisation hatte prima geklappt: Bühne, Bestuhlung, Essen und Trinken, alles war ausreichend vorhanden. Die Halle war geschmückt. Beleuchtung und Musikbeschallung funktionierte. Und auch das Programm war bis auf die Minute durchgeplant. Mit dieser guten Vorbereitung und genügend Helfer im Gepäck erwartete der TuS Essenrode mit Spannung seine Gäste. Er sollte nicht enttäuscht werden.

Um drei Uhr sollte das Spektakel beginnen. Um kurz nach zwei Uhr trudelten schon die ersten Teilnehmer und Zuschauer ein. Nachdem die Halle dann zu zwei Dritteln gefüllt war, ging es fast pünktlich los. Erst gab es die Begrüßung durch Annette Dohmes, die durch das Programm führte, danach noch diverse organisatorische Anmerkungen vor allem für die Akteure. Aber dann endlich wurde der erste Auftritt angekündigt. Zum Auftakt tanzte die Aerobicgruppe des Gastgebers. Weiter ging es mit den jüngsten Teilnehmerinnen, den Funny Girls aus Gifhorn. Sie tanzten zu deutscher Schlagermusik von Dschingis Khan. Danach zeigte der Seniorentanzkreis Vordorf einen Paartanz zu „Rot sind die Rosen“. Ihm folgte die Jazz Unlimited, eine Formation des SV Wedes-Wedel, mit ihrem ersten Auftritt.

Als nächstes trat die SKG Dibbesdorf mit einem A-Capella-Projekt auf. Der Frauenchor sang Gospellieder und die Aerobicgruppe bewegte sich dazu mit und um das Stepbrett herum. Den letzten Auftritt vor der Pause hatte die Jazzdance-Gruppe des TV Barwedel. Sage und schreibe sieben Minuten tanzten die Damen mit und ohne Schrubber zu einem Medley mit außergewöhnlichen Musikstücken.

In der wohlverdienten Pause hatten alle, die das noch nicht getan hatten, Gelegenheit, sich am Kuchenbuffet zu stärken oder einen Schluck zu trinken zu kaufen. Auch die Raucher hatten genügend Zeit, in den 25 Minuten die eine oder andere Zigarette zu rauchen.

Als es in der Halle wieder dunkel wurde, begann der zweite Teil der Show. Wieder waren die jüngsten Teilnehmerinnen am Start. Diesmal tanzten die Funny Girls zu einem modernen Popsong. Auch die Jazz Unlimited-Formation zeigte ihre Wandlungsfähigkeit im zweiten Auftritt. Die Einlage aus „Sister Act“ begann mit einem live gesungenen Intro und endete in dem typisch turbulenten Tanzfinale dieses Kinofilms. Genremäßig blieb es dann beim Thema Filmmusik.

Der TTC Grassel tanzte in originellen Piratenkostümen zum Titelsong aus „Fluch der Karibik“. Weiter ging es mit den Step-Ladies vom SW Engelnstedt aus Salzgitter. Sie hatten eine anspruchsvolle Step-Aerobic-Kür zu einem ABBA-Lied einstudiert.

Dann endlich kam es zu dem dorfspezifisch spannend erwarteten Überraschungsauftritt der Dorfcowboys. Die vier Männer erheiterten das Publikum mit dem „roten Pferd“. Die Zuschauer honorierten diesen Mut mit aufbrausendem Applaus. Die Cowboys waren der thematische Auftakt zur Countrymusik der nachfolgenden Gruppe. Denn die Linedancer mit typischem Cowboyhut zeigten einen Ausschnitt aus ihrem schier endlosen Repertoire. Innerhalb der zwölf Minuten, die die Gruppe des TTC Flechtorfs auf der Bühne stand, wechselten die Musikstile mehrmals von Country zu Pop und wieder zurück, so dass für jeden etwas Passendes dabei war.

Das Ende der Veranstaltung wurde durch eine Mitmach-Aktion eingeleitet. Jeder, der Lust hatte, war eingeladen, eine kleine Choreografie mit den Linedancern zusammen zu erarbeiten. Die finalen Akzente wurden dann mit „Mamma Maria“ und dem „knallroten Gummiboot“ gesetzt. Nach diesem turbulenten Schlusspunkt und den obligatorischen Dankesworten ging es für die meisten wieder auf die Heimreise. Wer noch nicht nach Hause wollte, für den hatten wir den „After-Show-Umtrunk“ eingeplant. Um 20.00 Uhr war dann aber für alle Schluss. Zufrieden machten sich die Organisatoren an das Aufräumen, um letztendlich erschöpft einzuschlafen.

Wenn man ein Fazit der Veranstaltung ziehen möchte, könnte es folgendermaßen lauten:

Es ist so einfach, einen kurzweiligen Nachmittag zu verbringen. Auch wenn auf der Bühne nicht alles perfekt klappte, war das Publikum dankbar. Sowohl Zuschauer als auch Teilnehmer waren angetan von der Veranstaltung und gaben dem TuS Essenrode mit auf dem Weg, dass sie gerne wiederkommen würden.

Annette Dohmes

